

Geschäftsbericht 2019

Bericht und Jahresrechnung zum 3. Geschäftsjahr

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Präsidenten	3
2. Organisation.....	4
2.1 Aktionäre	4
2.2 Verwaltungsrat	4
2.3 Geschäftsleitung	4
2.4 Beauftragte Revisionsstelle.....	4
3. Bericht der Geschäftsleitung	5
3.1 Geschäftsführung.....	5
3.2 Betriebsführung	5
3.3 Anlagenmanagement	5
3.4 Abschreibungspolitik auf den Anlagen.....	6
4. Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019	7
4.1 Beteiligungen	7
4.2 Abgaben, Verwaltung und Personal	7
5. Jahresrechnung Albula Netz AG, Filisur	8
5.1 Erfolgsrechnung 2019	8
5.2 Bilanz.....	10
5.3 Geldflussrechnung 2019.....	12
5.4 Eigenkapitalnachweis 2019	13
5.5 Anhang zur Jahresrechnung.....	14
6. Revisionsbericht.....	16
7. Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz.....	17

1. Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren des Aktionariats

Die Energiebranche befindet sich schon länger im Umbruch. Aufgrund des natürlichen Monopols, welches die Stromnetze seit der Marktliberalisierung darstellen, bewegen sich die Albula Netz AG und die lokalen Verteilnetzbetreiber im Albulatal in einem regulierten Umfeld. Dabei spielen einerseits Vorgaben in Bezug auf den (teil)liberalisierten Strommarkt eine Rolle, andererseits hat auch die Energiestrategie 2050 des Bundes einen stetig steigenden Einfluss auf die Aufgaben und Pflichten aber auch Opportunitäten der Verteilnetzbetreiber. Beispielhaft seien hier die Vorgaben des Gesetzgebers zur Förderung der dezentralen Stromproduktion durch den sogenannten Zusammenschluss zum Eigenverbrauch und die Pflicht zur Installation von intelligenten Stromzählern bei 80% der Stromendkunden bis ins Jahr 2027 genannt. Mit diesen dezentralen Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) wird die Digitalisierung und der Bedarf an intelligenten Systemen unaufhaltsam voranschreiten. Die dezentrale Stromproduktion auf dem eigenen Dach wird mit den Verbrauchern wie Wärmepumpe, Warmwasserboiler oder auch mit dem Elektroauto intelligent verknüpft und so der Stromverbrauch optimiert.

Auch die Albula Netz AG wird sich mit der Digitalisierung und den neuen Möglichkeiten in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen, damit ihre Aufgaben im Albulatal technisch wie wirtschaftlich weiterhin optimal bewältigt werden.

Mit der laufenden Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) werden die Rahmenbedingungen für Verteilnetzbetreiber in den kommenden drei bis vier Jahren weiter ändern. Im Rahmen der Ende Januar 2019 beendeten öffentlichen Vernehmlassung zur Revision gab es kritische Rückmeldungen. Zwar befürwortete eine Mehrheit der Teilnehmenden eine volle Strommarktöffnung, jedoch verlangte aber auch eine Mehrheit Begleitmassnahmen, um die Versorgungssicherheit zu stärken und die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. Der Bundesrat hat daher entschieden, an der Öffnung des Strommarktes festzuhalten. Gleichzeitig hat er die Verwaltung aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse beauftragt, eine Vorlage zur Anpassung des Energiegesetzes mit Begleitmassnahmen für Investitionsanreize in einheimische erneuerbare Energien auszuarbeiten.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden die neuen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Revision des Stromversorgungsgesetzes aufmerksam verfolgen und die für die Albula Netz AG notwendigen Schlüsse ziehen.

Die Albula Netz AG darf auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein spezieller Dank für das sehr gute Ergebnis gebührt allen, die im Berichtsjahr ihren wertvollen Beitrag dafür geleistet haben. Herzlichen Dank auch unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen in unsere Geschäftstätigkeit.

Freundliche Grüsse

Ihr Hans Peter Zehnder
Verwaltungsratspräsident

2. Organisation

2.1 Aktionäre

Politische Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Schmitten, total	33.33%
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	33.33%
EWD Elektrizitätswerk Davos AG	33.33%

2.2 Verwaltungsrat

Hans Peter Zehnder (Präsident, Vertreter ALK AG)
Stefan Engler (Vizepräsident, Vertreter EWD AG)
Daniel Albertin (Albula/Alvra)
René Brazerol (Schmitten GR)
Luzi Schutz (Bergün Filisur)
Peter Moos (ALK AG)
Martin Simioni (EWD AG) (bis GV 2019)
Jürg Flückiger (EWD AG) (ab GV 2019)

2.3 Geschäftsleitung

Martin Simioni (Geschäftsführer) (bis 12. April 2019)
Ralf Naef (Geschäftsführer) (ab 12. April 2019)
Christian Engeli (Betriebsführer)

2.4 Beauftragte Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Chur

3. Bericht der Geschäftsleitung

3.1 Geschäftsführung

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht kann das dritte Geschäftsjahr der Albula Netz AG (ANAG) erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund des erreichten Ergebnisses steigt der Bilanzgewinn der ANAG auf CHF 244'767.05 an.

Seitens Geschäftsführung wird als wichtigen Grundstein für den Erfolg 2019 die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat, Betriebsführung gesehen, und mit ihr die Mitarbeitenden der Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK) sowie die Vertreter der angeschlossenen Gemeinden ans Netz der Albula Netz AG. Auch seitens EWD AG bedankt sich die Geschäftsführung bei den Beteiligten herzlichst für ihr Engagement für die Albula Netz AG.

Mit der Übernahme der Geschäftsführung war es dem Geschäftsführer Ralf Naef ein Anliegen, möglichst schnell einen Überblick über die Netztopologie zu gewinnen. Sehr zeitnah konnte in der Geschäftsleitung Verbesserungspotential adressiert und punktuell operativ umgesetzt werden.

Von grösseren Versorgungsunterbrüchen blieb die ANAG in der Berichtsperiode verschont. Mit der Homepage (www.albulanetzag.ch) wurde ein Werkzeug geschaffen, um im Notfall die betroffenen Gemeinden und Kunden schnell über Störungen oder Unterbrüche zu informieren.

Es benötigt weiterhin den vollen Einsatz aller Beteiligten, um eine möglichst hohe Versorgungssicherheit zu optimalen Preisen zu erreichen.

3.2 Betriebsführung

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die ALK einen sicheren und reibungslosen Netzbetrieb gewährleisten. Die Vorgaben des Anlagenverantwortlichen wurden eingehalten und die Ziele zur Sicherheit, Verfügbarkeit und Betriebskosten erreicht. Ein Pikettdienst wurde rund um die Uhr bereitgestellt, um bei allfälligen Störungen eine rasche und kompetente Störungsbehebung zu garantieren.

Im Netzgebiet der ANAG ereignete sich im vergangenen Geschäftsjahr am 14. Januar 2019 aufgrund von intensiven Regenfällen und der darauffolgenden Schneefälle eine Störung mit Versorgungsunterbrüchen. Die Störungsursache konnte rasch eingegrenzt und die Fehlerstelle ermittelt werden. Schrittweise konnten die Leitungsabschnitte wieder in Betrieb genommen werden.

Die Instandhaltung der Anlagen erfolgte gemäss den gesetzlichen Anforderungen und nach den Vorgaben des Anlagenverantwortlichen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden an allen Schaltposten die vorgesehenen Wartungsarbeiten ausgeführt. Die Schalter im Schaltposten Surava wurden durch eine Drittfirma revidiert. An den Leitungen Kalkwerk und Filisur – Bergün wurden die Kontrollen durchgeführt sowie an der Leitung Visura und Schmitten das Leitungstrasse ausgeholt.

Die ALK betreute die zahlreichen Erneuerungsprojekte und stellte vor Ort die Bauleitung sicher, führte die notwendigen Schaltungen aus und koordinierte den Projektablauf mit den Lieferanten. Auch die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften wurden vor Ort überwacht.

3.3 Anlagenmanagement

Die Mastsanierung der MS-Leitung Filisur – Bergün wurde im Frühling in Angriff genommen. Leider wurde jedoch der Schutz der Mastfundamente nicht so ausgeführt, wie geplant und wie vom Amt für Natur und Umwelt ANU gefordert. Zum Glück konnte jedoch ein Komplett-Rückbau der ausgeführten Arbeiten abgewendet werden. Die beauftragte Bauunternehmung hat nun zugesichert, dass die Korrekturmassnahmen im Frühling 2020 in Angriff genommen werden, und dass diese Aufwendungen zu Lasten der Bauunternehmung gehen.

Mit der Erneuerung der beiden MS-Anlagen Kessi und Alvaneu Bahnhof konnten zwei weitere Anlagen mit einem Serienmangel ausgewechselt werden. Dadurch erhöht sich die Betriebssicherheit der ANAG-Anlagen weiter. Mit der neuen MS-Anlage Alvaneu Bahnhof konnte der Netzschutz so geschaltet werden, dass im Fehlerfall nur noch die fehlerhafte Leitung abgeschaltet wird und nicht, wie vorher, die ganze Ringleitung Filisur-Wiesen-Schmitten-Alvaneu-Filisur. Somit verbessert sich die Versorgungssicherheit im ANAG-Netz.

Für die Erneuerung der MS-Anlage Greifenstein 1 konnte die Plangenehmigung eingeholt werden. Die Ausführungsarbeiten wurden ins nächste Jahr verschoben. Zu gross wären die Einschränkungen der angeschlossenen Kunden ohne elektrische Versorgung in der kalten Jahresperiode gewesen.

Die neue Trafostation Frevgias wurde an das MS-Netz der ANAG angeschlossen und das MS-Kabel Pro Quarta, Kunststoffkabel 1. Generation, wurde ersetzt.

Der frequenzabhängige Lastabwurf UFLS wurde umgesetzt und die Homepage der ANAG wurde erfolgreich aufgeschaltet.

3.4 Abschreibungspolitik auf den Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst. Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Anlagen sind geschäftsmässig begründet und werden durch eine geordnete Buchhaltung nachgewiesen. Die Abschreibungen werden vom Buchwert berechnet; aufgrund der Vorgaben der Steuerverwaltung sowie der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

4. Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019

	2019	2018
1. Netzausgabe (in MWh)		
Brutto	27 751	27 548
2. Ertrag (in TCHF)		
Netznutzungsertrag	1 358	1 299
Übrige Erträge	0	4
Total Erträge	1 358	1 303
3. Aufwand (in TCHF)		
Durchleitungsentuschädigung	580	629
Aufwand für Material/Dienstleistung.	111	75
Personalaufwand	7	7
Sonstiger Betriebsaufwand	147	179
Abschreib. und Wertberichtigungen	239	254
Finanzerfolg	25	25
Steuern	47	31
Unternehmenserfolg	203	104
Total Aufwand	1 358	1 303
4. Investitionen (in TCHF)		
Verteilanlagen / Zähler	257	53
Total Investitionen	257	53
5. Bilanzsumme (in TCHF)	6 106	5 908

4.1 Beteiligungen

Die ANAG hat keine Beteiligungen.

4.2 Abgaben, Verwaltung und Personal

Die ANAG zahlt die ordentlichen Steuern für 2019.

Im Jahr 2019 sind keine finanziellen Leistungen an die Aktionäre angefallen (ausgenommen sind die Leistungen für Geschäfts- und Betriebsführung von der EWD AG bzw. der ALK AG).

Die ANAG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

5. Jahresrechnung Albula Netz AG, Filisur

5.1 Erfolgsrechnung 2019

BETRIEBSERTRAG	2019		2018	
	CHF	%	CHF	
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	1 358 381.10	100.0	1 303 290.75	100.0
Durchleitungsentschädigung	1 358 381.10		1 298 985.05	
Übrige Erträge	0.00		4 305.70	
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (netto)	1 358 381.10	100.0	1 303 290.75	100.0
Energie-, Materialaufwand, Drittleistungen	-690 304.70	50.8	-703 228.65	54.0
Durchleitungsentschädigung	579 599.50		628 501.95	
Energie- und Materialaufwand	13 758.50		9 160.50	
Aufwand für Drittleistungen	96 946.70		65 566.20	
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	668 076.40	49.2	600 062.10	46.0
Personalaufwand	-6 835.70	0.5	-7 300.00	0.6
Honorare Verwaltungsrat	6 650.00		7 300.00	
Übriger Personalaufwand	185.70		0.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	-146 959.96	10.8	-178 687.39	13.7
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	121 195.11		152 726.84	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	6 280.90		5 499.60	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	19 483.95		20 460.95	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)	514 280.74	37.9	414 074.71	31.8

	2019		2018	
	CHF	%	CHF	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-238 915.50	-17.6	-254 026.20	-19.5
Verteilanlagen, Zähler	238 915.50		254 026.20	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	275 365.24	20.3	160 048.51	12.3
Finanzerfolg	-25 295.55	-1.9	-25 061.60	-1.9
Bank-, Darlehenszinsen und -spesen	25 295.55		25 061.60	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)	250 069.69	18.4	134 986.91	10.4
Steueraufwand	-47 481.00	-3.5	-30 894.00	-2.4
Jahresgewinn	202 588.69	14.90	104 092.91	8.0

5.2 Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1 217 366.49	19.9	1 193 687.65	20.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	489 665.15	8.0	332 878.15	5.6
- gegenüber Dritten	15 806.10		16 091.30	
- gegenüber Aktionären	473 859.05		316 786.85	
Umlaufvermögen	1 707 031.64	28.0	1 526 565.80	25.8
Sachanlagen	4 399 038.00	72.0	4 381 029.00	74.2
- Verteilanlagen / technische Einrich- tungen	4 399 037.00		4 381 028.00	
- Informatik	1.00		1.00	
Anlagevermögen	4 399 038.00	72.0	4 381 029.00	74.2
TOTAL AKTIVEN	6 106 069.64	100.0	5 907 594.80	100.0

PASSIVEN

	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106 993.70	1.8	119 013.20	2.0
- Gegenüber Dritten	73 649.80		85 895.45	
- Gegenüber Aktionären	33 343.90		33 117.75	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	5 213.14	0.1	1 041.35	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	59 095.75	1.0	55 361.89	1.0
Kurzfristiges Fremdkapital	171 302.59	2.8	175 416.44	3.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 840 000.00	62.9	3 840 000.00	65.0
Langfristiges Fremdkapital	3 840 000.00	62.9	3 840 000.00	65.0
Aktienkapital	1 020 000.00	16.7	1 020 000.00	17.3
Partizipationskapital	680 000.00	11.1	680 000.00	11.5
Allgemeine Gesetzliche Gewinnreserven	150 000.00	2.5	60 000.00	1.0
Bilanzgewinn	244 767.05	4.0	132 178.36	2.2
- Gewinnvortrag	42 178.36		28 085.45	
- Jahresgewinn	202 588.69		104 092.91	
Eigenkapital	2 094 767.05	34.3	1 892 178.36	32.0
TOTAL PASSIVEN	6 106 069.64	100.0	5 907 594.80	100.0

5.3 Geldflussrechnung 2019

	2019 CHF	2018 CHF
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	280 603.34	438 787.15
Jahresgewinn	202 588.69	104 092.91
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0.00	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	238 915.50	254 026.20
Veränderung kurzfristige Forderungen	-156 787.00	86 366.85
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-4 113.85	-5 698.81
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-256 924.50	-53 035.20
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	-256 924.50	-53 035.20
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Auszahlung Dividende	0.00	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	23 678.84	385 751.95
Flüssige Mittel per 1. Januar 2019	1 193 687.65	807 935.70
Flüssige Mittel per 31. Dezember 2019	1 217 366.49	1 193 687.65

5.4 Eigenkapitalnachweis 2019

in TCHF	Aktien- kapital / PS	Gesetzliche Kapital- Reserven	Gesetzliche Gewinn- Reserven	Freiwillige Gewinn- Reserven	Bilanz- Gewinn	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 31.12.2018	1 700	0	60	0	132	1 892
Zuweisung Reserven	-	-	90	-	-90	0
Dividendenausschüttung 2018	-	-	-	-	0	0
Jahresgewinn 2019	-	-	-	-	203	203
Eigenkapital per 31.12.2019	1 700	0	150	0	245	2 095

5.5 Anhang zur Jahresrechnung

GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 960e OR) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bankguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung von notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.

WEITERE ANGABEN

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Es sind keine Mitarbeiter bei der Albula Netz AG angestellt.

Tarife

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der Albula Netz AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkende Preisanpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendeklarationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES AN DIE GENERALVERSAMMLUNG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	42 178.36	28 085.45
Jahresgewinn	202 588.69	104 092.91
Bilanzgewinn	244 767.05	132 178.36
Zuweisung Allgemeine Gesetzliche Gewinnreserven	200 000.00	90 000.00
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	44 767.05	42 178.36

6. Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Albula Netz AG

Filisur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Albula Netz AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Nager
Revisionsexperte

Chur, 4. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

7. Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

ERFOLGSRECHNUNG

Die **Erfolgsrechnung 2019** ist zufriedenstellend und präsentiert sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der **Betriebsertrag netto** beträgt netto TCHF 1 358 (Vorjahr TCHF 1 303) bzw. die **Durchleitungsentschädigung (Aufwand)** TCHF 580 (Vorjahr TCHF 629).

Im **Personalaufwand** sind die Honorare für den Verwaltungsrat von TCHF 7 (Vorjahr TCHF 7) enthalten.

Der **Sonstige Betriebsaufwand** beläuft sich auf TCHF 147 (Vorjahr TCHF 179).

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt TCHF 239 (Vorjahr TCHF 254).

Der **Finanzaufwand** von TCHF 25 (Vorjahr 25) beinhaltet vor allem den Zinsaufwand für das Darlehen.

Der **Steueraufwand** berücksichtigt das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode. Hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie Rückstellungen handelt.

BILANZ

Die **flüssigen Mittel** betragen TCHF 1 217 (Vorjahr TCHF 1 194). Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von ca. 996% (Vorjahr 870%).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen insgesamt TCHF 490 (Vorjahr TCHF 333).

Im **Anlagevermögen** stehen den Investitionen von TCHF 257 (Vorjahr TCHF 53) Abschreibungen von TCHF 239 (Vorjahr TCHF 254) gegenüber. Das Anlagevermögen ist zu 135% (Vorjahr 131%) mit langfristigen Kapital und Eigenkapital gedeckt.

Das **kurzfristige Fremdkapital** beträgt TCHF 171 (Vorjahr TCHF 175) und das **langfristige Fremdkapital** TCHF 3 840 (Vorjahr TCHF 3 840).

Das **Eigenkapital** beträgt TCHF 2 095 (Vorjahr TCHF 1 892). Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 34% (Vorjahr 32%). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 3.8% (Vorjahr 2.2%) und die Rendite des Eigenkapitals auf 10.2% (Vorjahr 5.7%).